

Juniorsoldaten

Einheit 8, Lektion 6



Spezialprojekt!

Ziel: Die Kinder erarbeiten ein Gruppenprojekt und setzen es um.

JESUS ANTWORTETE: „DU SOLLST DEN HERRN, DEINEN GOTT, LIEBEN VON GANZEM HERZEN, MIT GANZER HINGABE UND MIT DEINEM GANZEN VERSTAND! DIES IST DAS GRÖSSTE UND WICHTIGSTE GEBOT. EIN ZWEITES IST EBENSO WICHTIG: LIEBE DEINE MITMENSCHEN WIE DICH SELBST!“

Matthäus 22,37-39 (NGÜ)

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

Matthäus 25,31-46

Im Projektteil geht es grundsätzlich darum, anderen zu dienen – weil wir Jesu Jünger sind –, aber es geht auch darum, in unseren Kirchen, lokalen und globalen Gemeinden einen Unterschied auszumachen.

As Juniorsoldaten müssen wir bereit sein, für Gerechtigkeit einzutreten, Opfer zu bringen und anderen zu helfen. Das heißt, dass wir manchmal vielleicht auf etwas verzichten oder etwas aufgeben müssen, um für Menschen, die nur ganz wenig besitzen, einen Unterschied zu bewirken. Als William und Catherine Booth die Arbeit der Heilsarmee anfangen, sprachen sie leidenschaftlich im Namen derer, die nur ganz wenig besaßen oder nicht für sich selber einstehen konnten: Sie waren ihre Stimmen, sie wollten einen Unterschied ausmachen und Dinge zum Guten wenden.

Es ist unsere Herausforderung als Juniorsoldaten oder Juniorsoldatengruppe, bereit zu sein, für andere einzustehen, einen Unterschied auszumachen und Dinge für andere Menschen zum Guten zu wenden.



Wir wollen, dass dies einen ganz zentralen Teil dessen ausmacht, was wir als Mitglieder der Heilsarmee sind.

Wir ermutigen die Kinder, in einem bestimmten Zeitraum zusammen an einem gemeinsamen Projekt zu arbeiten. Das gibt den Kindern die Gelegenheit, einander zu unterstützen, voneinander zu lernen und zu sehen, wie es sich anfühlt, als Teil einer größeren Einheit einen Unterschied auszumachen. Es ist wichtig, dieses Verhalten in deinen Juniorsoldaten zu entwickeln und zu fördern. Es geht darum, wer sie als Nachfolger Jesu sind, und wir möchten, dass diese Haltung zu einem selbstverständlichen Teil ihres Denkens und Handelns wird. Fühl dich also frei, über Projekte nachzudenken, welche die Kinder herausfordern, „Veränderer“ zu werden. Wir würden uns freuen, von euren Ideen zu hören. Damit könnt ihr auch anderen Gruppen helfen. Es wäre super, die Kinder in den Prozess einzubeziehen, damit sie selber Ideen einbringen können.

Die Struktur der heutigen Lektion und die Art und Weise, wie du mit den Kindern vorgehen willst, sind dir freigestellt. Die untenstehenden Abschnitte mit Vorschlägen können aber für die Planung hilfreich sein.

Du brauchst:

- Projektvorschläge
- Zuhause & darüber hinaus-Karten

Aufwärmen

Was für ein Projekt?

Bevor ihr mit dem Brainstormen und Ausarbeiten beginnt, wäre es gut zu entscheiden, ob ihr ein lokales oder globales Projekt umsetzen möchtet.

Eine Liste mit Projektvorschlägen kann dir bei den Diskussionen und der Ideenformulierung helfen.

Überleitung: *(Du kannst vielleicht zu Beginn der Lektion den oben stehenden Vers oder den Abschnitt von den „Schafen und den Ziegen“ in Matthäus vorlesen und ein paar Fragen dazu stellen.)*

- Warum sollten wir an einem Projekt arbeiten, um anderen zu helfen?
- Wie möchte wohl Gott, dass wir andere behandeln und ihnen helfen?
- Habt ihr Beispiele, wie ihr das zuhause, in der Schule, Gemeinde oder ganz allgemein lebt?
- Wie könnte das wohl für uns als ganze Gruppe ausschauen?

Das Wichtigste

Gemeinsam am Projekt arbeiten

Es ist wichtig, die verschiedenen Aufgaben, welche für das Projekt erledigt werden müssen, unter den Kindern aufzuteilen, damit sichergestellt ist, dass alle an dem gemeinsam bestimmten Pro-

jektziel mitarbeiten und miteinbezogen sind. Von Zeit zu Zeit kann das heißen, dass individuell oder in kleineren Gruppen gearbeitet wird, um das ganze Projekt fertigzustellen

Anknüpfen

Für das Projekt beten

Gegen das Ende der Lektion (*vielleicht seit ihr noch nicht ganz fertig – die Kinder müssen dann gewisse Dinge eventuell zuhause erledigen*) wäre es gut, aufzuhören, aufzuräumen und euch dann die Zeit zu nehmen, um gemeinsam für das Projekt und die Menschen, denen ihr helfen möchtet, zu beten.

Zuhause & darüber hinaus

Drucke die „Zuhause und darüber hinaus“-Karten aus. Die Kinder können sie in ihrem Tagebuch oder Notizheft aufbewahren und ihre Herausforderungen, Gedanken, Antworten oder andere Aktivitäten hineinschreiben.

Dieser Abschnitt „Zuhause & darüber hinaus“ ist ein wichtiger Teil in der Juniorsoldatenlektion. Er hilft den Kindern, das, was sie gelernt und herausgefunden haben, nach Hause mitzunehmen und weiter darüber zu diskutieren. Wie können wir, als Leiter, den Kindern helfen, vorwärtszugehen und mit ihren Eltern den Glaubensdialog zu Hause fortzusetzen, damit solche Diskussionen zu alltäglichen Gesprächen werden können? Vielleicht ist es eine Frage die diskutiert werden muss, eine Herausforderung, eine Aktivität, ein Bibeltext oder sonst etwas, das man mit jemandem teilen kann. Es muss nicht etwas Großartiges sein, aber manchmal braucht es einfach etwas, damit man die Beziehung zum Zuhause herstellen kann und „Glaubensgespräche“ zu einem normalen Teil der Familienkonversation werden.

Da du die Struktur und den Inhalt dieser Lektion selber bestimmen kannst, musst du ebenfalls entscheiden, was für eine „Zuhause & darüber hinaus“-Aktivität du den Kindern als Hausaufgabe mitgeben möchtest. Es wäre gut, wenn du eine Karte hättest, auf welcher die Herausforderung kurz beschrieben ist, welche ihnen helfen kann, das, was sie während des Projekts entdeckt haben, mit ihrem alltäglichen Leben zu verbinden.

